



Ihr Partner für Drucksachen und Beschriftungen

Heldstab&Partner GmbH

Bahnhofstrasse 54 · 7302 Landquart T 081 322 73 57 · F 081 322 73 64 · www.grafikheldstab.ch



Telefon 081 771 44 54 • Fax 081 771 12 88









Tel. 081 328 12 12 - Fax 081 328 23 32 email:info@alpina-schiers.ch

Livio + Ursula Rada

- Restaurant 50 Pers. Gedeckte Terrasse Pizzeria 50 Pers. Schöner Gartensitzplatz
- Saal 50 60 Pers.
- 30 Doppel- und 2 Einzelzimmer
- Kinderspielplatz
- Wintergarten 60 Pers. Grosser Parkplatz







AB-Treuhand

A. Boner-Brunner Treuhänder

Oberer Selviweg 5 7208 Malans Tel. 081 322 32 36 Fax 081 322 40 37 abtreuhand@bluewin.ch







Dr. Silvano Villa

Bahnhofstrasse 1 7302 Landquart

Vorwort

Im März wurde unser Vereinsbetrieb durch das Coronavirus abrupt ausgebremst. Der Fussballplatz blieb gesperrt und alle Trainings und Spiele wurden abgesagt. Später mussten die Vorbereitungen für alle in diesem Jahr geplanten Vereinsanlässe abgebrochen werden: Kein Auffahrtsturnier, kein Dorf- und Schülerturnier, kein EM-Tippspiel, kein Igiser Dorffest. Die Situation verunmöglichte es auch, die Feier für das 75-Jahr-Vereinsjubiläum zu planen.

Unsere Vereinsmitglieder sind sich gewohnt, regelmässig zu trainieren, ihre Freunde und Kollegen auf dem Fussballplatz zu treffen, gemeinsam ehrenamtliche Arbeit zu verrichten, zusammen zu jubeln, zusammen zu leiden. Das alles war plötzlich nicht mehr möglich. Viele machten das Beste aus der Situation, das zeigten uns diverse Beiträge auf den sozialen Medien: Die Junioren gestalteten kreative individuelle Trainingseinheiten im eigenen Garten und unsere (fussball-)fleissigen Vereinsfunktionäre genossen die unerwartete freie Zeit abseits des Fussballplatzes.

Mit der dritten Etappe der Massnahmenlockerung während der COVID-19-Pandemie konnte am 6. Juni der ersehnte Trainingsbetrieb endlich wieder aufgenommen werden. Die strengen Vorgaben erforderten zwar einigen Zusatzaufwand, aber ein wichtiger Bestandteil des Alltags war mit dem Training zurück und ein Saisonabschluss zusammen mit dem Team doch noch möglich.

Ich spürte während der coronabedingten Auszeit eine grosse Solidarität im FC Landquart. Die Funktionäre zeigten Verständnis, dass der Totalausfall der Vereinsanlässe finanziell schwer wiegt und verzichteten praktisch durchgehend auf ihnen zustehende Spesenzahlungen. Und die allermeisten Sponsoren blieben dem Verein treu, obwohl die Krise ihnen geschäftlich zusetzte. Dafür gebührt ihnen mein grösster Respekt und mein herzlicher Dank.

Die Zeit abseits des Fussballplatzes hatte auch ihr Gutes: Wir haben gelernt, dass nicht alles selbstverständlich ist, und wie schön es doch ist, dass wir die Möglichkeit haben, Mitglied in einem Verein zu sein, Kameradschaft zu pflegen und sich mit Gleichgesinnten sportlich zu betätigen. Wir sollten es nun geniessen, im Team auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten zu dürfen – mit Vernunft, Respekt und Solidarität, in der noch immer von Corona geprägten Zeit.

Roger Tarnutzer, Präsident

Der Vorstand



Von links nach rechts: Roger Bernauer, Urs Bearth, Roger Tarnutzer, Marco Giger, Fabienne Dünser, Fabian Weber, Antonio Ivan, Thomas Ziegler, Jan Burkhardt

Seit diesem Sommer helfen Antonio Ivan und Marco Giger dem Vorstand bei seiner Arbeit. Antonio unterstützt Urs, den Spielbetrieb zu koordinieren, mit dem Ziel, das Amt des «Leiters Spielbetrieb» per GV 2021 zu übernehmen. Marco ist beim Wiederaufbau des Ü30-Teams federführend. Er wird sich an der kommenden GV als neuer Seniorenobmann zur Wahl stellen.

Kurz vor dem Fototermin für diese Fussballzeit liess sich zudem Fabienne Dünser überzeugen, künftig als Aktuarin für unseren Verein tätig zu sein.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder freuen sich sehr über die Unterstützung.

Falls auch du Lust hast, dich für den Verein zu engagieren, dann nimm mit einem Vorstandsmitglied Kontakt auf. Ein persönliches Gespräch eignet sich am besten, um die zu erledigenden Arbeiten mit den eigenen Wünschen und Möglichkeiten abzustimmen. Wir freuen uns darauf.

Roger Tarnutzer	Präsident	roger.tarnutzer@bluewin.ch	079 669 12 24
Fabian Weber	Leiter Aktive	fawebi@gmail.com	079 371 15 76
Roger Bernauer	Seniorenobmann	roger.bernauer@ilnet.ch	078 633 03 94
Urs Bearth	Juniorenobmann	urs.bearth.78@gmail.com	078 707 21 19
Thomas Ziegler	Werbechef	sponsoringfclandquart@gmail.com	079 284 77 78
Jan Burkhardt	Finanzchef	jan.burkhardt@hotmail.com	079 755 18 14

Herausgeber

FC Landquart Postfach 176 CH-7302 Landquart

Auflage

600 Exemplare

Verantwortung Inhalt

Bernadette Kälin, Dani Häberli, Jan Burkhardt

Teamfotograf

www.michaelbrooks.ch

Layout-, Satz-, Bildbearbeitung

Lisa Häberli, Chur

Druck

HELDSTAB & Partner GmbH. 7302 Landquart

_	
Ira	ıner

1. Mannschaft	Trainer Co-Trainer	Andy Guler Michele Bongulielmi	Goalitrainer Ju Junioren Ea	nioren A-D Trainer	Daniel Orsinger Alfredo Lopez
2. Mannschaft	Trainer	Mogtaba Wafa		Co-Trainer	Leandro Lopez
	Co-Trainer	Marco Giger	Junioren Eb	Trainer	Marco Werder
Goalitrainer Aktive		Sandro Davida		Co-Trainer	Maurus Taxer
Senioren 40+	Trainer	Paul Kehl	Junioren Ec	Trainer	István Király
Junioren A	Trainer Co-Trainer	Ivo Rodrigues Placi Coray	Junioren Ed	Trainer Co-Trainer	Manuel Steiner Guido Del Giacco
	Co-Trainer	Tobias Tarnutzer	Junioren Fa	Trainer	Tobias Tarnutzer
Junioren B	Trainer	Manuel Candrian Stefan Antony		Co-Trainerin	Romy Bachofen
	Co-Trainer		Junioren Fb	Trainer	Stefano Lisignoli
Junioren C	Trainer	Patrick Bless		Co-Trainer	Suad Buljubasic
	Co-Trainer	Martin Grass	Junioren Ga	Trainerin	Daniele Cammarata
Junioren Da	Trainer	Corsin Schumacher Renato Oswald Stefan Kessler José Munoz		Co-Trainer	Mauro Del Colle
	Co-Trainer		Junioren Gb	Trainer	Luca Lisignoli
Junioren Db	Trainer Co-Trainer			Co-Trainer	Flavio Lisignoli

Funktionäre und OK's

Schiedsrichter	David Berisha Vitor Gjidoda Amir Meric Erdzan Nuredini Igor Pinto Robert Rotgans	Clubhaus Wirt Clubhaus Vermietung	Ludo Edelbauer Fredy Saner
		Betreuung Homepage	Bernadette Kälin
		OK Turniere	Aziz Agirman Jan Burkhardt Mandy Janetz Paul Kehl Daniel Luginbühl Mogtaba Wafa
Betreuer Schiedsrichter	Ueli Merz		
J&S Coach	Erika Sutter		
Platzwart Materialwart	Hannes Flütsch		
	Jakob Schoch	OK Chlausen	Urs Bearth Fabienne Dünser
	Nicole & Andrea Altavilla		

Herzlichen Dank allen Trainern, Co-Trainern, Funktionären und OK-Teams für den grossen Einsatz in unserem Verein. Wir danken an dieser Stelle auch allen weiteren Helfern, die hier namentlich nicht aufgeführt sind, für ihre wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit. Herausheben möchten wir die Clubhaus-Edelhelfer/Innen, das Facebook/Instagram-Duo und die Mini-Schiedsrichter.

Ehrenmitglieder

Urs Bearth, Luzius Blumenthal, Werner Buchmann, Guido Bühler, Rolf Burri, Richard Dolf, Alois Good, Paul Kehl, Fritz Planta, Alfred Saner, Kaspar Weber

1. Mannschaft

Als das Vorbereitungstraining für die Rückrunde 2019/20 startete, ahnte noch niemand, dass diese gar nie stattfinden sollte. Unser Eins erwartete eine enge und intensive Frühjahrsrunde. Dementsprechend standen viele Lauf- und Krafteinheiten auf dem Programm. Bei der Abreise ins Trainingslager nach Spanien sah man sich gut im Fahrplan und freute sich auf Fussball ohne steifgefrorene Füsse.

An diesem Punkt kommen wir auf die Corona-Krise zu sprechen. Bereits nach dem ersten Trainingstag wurde in Spanien die Ausgangssperre verhängt. Zwar konnten kleine Turniere im Fussballtennis oder Ping Pong gespielt werden, dennoch hatte man sich das Trainingslager definitiv anders vorgestellt. Zurück zu Hause wurde es nicht besser: Abbruch der Saison – keine sportlichen Anlässe mehr – Lockdown.

Anfang Juni durfte endlich wieder trainiert werden. Der Fokus in dieser zweiten Vorbereitungsphase lag primär auf Testspielen, sieben Spiele wurden in knapp einem Monat angesetzt. Nach diesen intensiven «englischen Wochen» dann anfangs August die ersten Ernstkämpfe: Zwei Siege gegen den FC Untervaz, im Bündner Cup (4:1) und im Schweizer Cup (5:2). Auch den FC Appenzell schlug man mit 4:2 und steht damit in der Vorrunde des Schweizer Cups in den 1/16 Finals. Die neue Saison startet am 22. August gegen den FC Triesen.

Das Kader blieb praktisch unverändert. Erfreulicherweise konnten sich die zwei im Winter zum Team gestossenen FCL-Junioren, Nicola Möhr und Flavio Hertner, gut im Team etablieren.



2. Mannschaft

Mutsch übernahm auf diese Saison hin die Hauptverantwortung und coacht nun nur noch an der Seitenlinie. Assistiert wird er vom wieder in die FC Landquart Familie zurückgekehrten Marco Giger.

Nach der Covid-19 bedingten Pause nahm die Mannschaft am 16. Juni das Training wieder auf. Über den Sommer kam es zu grösseren Kadermutationen. Einige letztjährige Spieler verliessen das Team. Dafür stiessen altersbedingt mehrere ehemalige A-Junioren dazu.

Jeder freute sich auf den Wiederbeginn, das merkte man an der hohen Teilnehmerzahl, nicht nur im Training. Anfangs Juli, beim ersten Freundschaftsspiel gegen den FC Trin, standen 22 Spieler im Aufgebot. Selten gab es einen solch grossen Andrang in der 2. Mannschaft. Auch wenn das Spiel verloren ging, die Freude über das breite und motivierte Kader überwog.

In den darauffolgenden Wochen erschienen im Training meist 10 bis 15 hochmotivierte Sportler. Dies ist ein Fortschritt, im Gegensatz zur letzten Saison. Nach der heftigen Niederlage gegen den 4. Ligisten FC Untervaz resultierte im dritten Testspiel gegen den FC Taminatal immerhin ein 4:4 Unentschieden. Im Spielbericht heisst es: «In der ersten Halbzeit spielten wir ein fantastisches Spiel. Wir spielten schön von hinten heraus, kombinierten uns nach vorne und verwandelten die meisten unserer hochkarätigen Chancen. Das schönste war jedoch der Teamzusammenhalt. Man merkte, dass jeder für jeden rannte. Aus unerklärlichen Gründen (Kondition?) verschwand diese Leichtfüssigkeit dann in der zweiten Halbzeit.»



RAIFFEISEN



SPORTSWEAR SINCE 1900



Ihr Fachgeschäft mit der kompetenten Beratung.

Offizieller Bekleidungsausrüster des FC Landquart-Herrschaft in Zusammenarbeit mit







Senioren 40+

Beim Hallenfussball-Training vom 11. März konnte sich keiner der Senioren 40+ vorstellen, was das Wort «Lockdown» bedeutet und was es für Auswirkungen auf den Trainingsbetrieb und die FC-Anlässe hat. Kein Training, kein Vater-Skitag, weil alle Skianlagen geschlossen waren, kein Auffahrts-, Dorf- und Schülerturnier, bei denen die Mithilfe der Senioren 40+ selbstverständlich ist.

Da wider Erwarten vom Trainer kein persönliches Trainingsprogramm zu erfüllen war, musste jeder sich selbst fit halten. Jogging, Velo fahren, Abspulen des Vita-Parcours, Tennis und Homefitness waren die mehr oder weniger aktiv ausgeübten Varianten.

Beim ersten wieder möglichen Treffen am 3. Juni, joggen ab Tennisplatz Ganda, sah man, wer sich für alleinige sportliche Betätigung motivieren konnte. Trotzdem war die Erleichterung und Freude gross, dass man nach gemeinsamer Anstrengung wieder zusammen ein Bier trinken und den sozialen Austausch pflegen konnte. Das ist auch der Leitgedanke der Senioren 40+: gemeinsam fit bleiben, weil es miteinander leichter geht, und auch bei weiteren Anlässen zusammen etwas unternehmen und die Kollegialität pflegen.

Selbstverständlich sind neue Mitglieder herzlich willkommen.



Juniorenfussball - A bis D

A Junioren, 1. Stärkeklasse (1 Team, Jahrgänge 2001 / 2002 / 2003)

Trainer: Ivo Rodrigues / Placi Coray / Tobias Tarnutzer

B Junioren, 1. Stärkeklasse (1 Team, Jahrgänge 2004 / 2005)

Trainer: Manuel Candrian / Stefan Antony

C Junioren, Promotion (1 Team, Jahrgänge 2006 / 2007)

Trainer: Patrick Bless / Martin Grass

D Junioren, 1. und 2. Stärkeklasse (2 Teams, Jahrgänge 2008 / 2009)

Trainer: Corsin Schumacher / Renato Oswald (Da), Stefan Kessler / José Munoz (Db)

Warum sind die Schnittstellen zwischen den Teams so wichtig?

Der FC Landquart ist, wie andere Vereine im regionalen Fussball auch, eine eigentliche Pyramide. Viele Kinder beginnen mit Fussball. Einige bleiben dem Fussball und dem Stammverein bis ins hohe Alter treu. Früher war das an der Tagesordnung. Heute können wir nur noch bedingt auf eine solche Treue zählen.

An der Spitze der Pyramide steht der Übergang vom Junioren- in den Aktivfussball. Erfreut stellen wir fest, dass die Zusammenarbeit «an der Schnittstelle» zwischen den A -Junioren und den Aktivteams mittlerweile wieder gut funktioniert. Einige heute noch bei den A-Junioren spielberechtigte Spieler haben bereits den Sprung in unser Fanionteam geschafft.

Aber auch sonst sind die Schnittstellen zwischen den Teams entscheidend für unseren Verein. Dass wir überhaupt ein A-Junioren Team stellen können, bedingte den vorzeitigen Übertritt einer grossen Anzahl B-Junioren mit Jahrgang 2004. Auf der anderen Seite mussten wir bei den B-Junioren freiwillig einen Schritt aus der Promotion in die 1. Stärkeklasse zurückbuchstabieren und werden mit einem blutjungen «2005er Team» antreten.

Ein Breitenfussballverein funktioniert nur mit vielen Absprachen, gegenseitigem Verständnis und Toleranz. Erfreulicherweise haben wir Trainer, welche das «grosse Ganze» und nicht nur das eigene Team und den eigenen Erfolg im Blick haben. Aber auch die Eltern und Spieler zeigen Verständnis für die Bedürfnisse des Vereins. Dafür gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön.









100er Club

Donatorenvereinigung des
FC Landquart







Kinderfussball - E bis G

E Junioren (4 Teams, Jahrgänge 2010 / 2011)

Trainer: Alfredo Lopez / Leandro Lopez (Ea), Marco Werder / Maurus Taxer (Eb), István Király (Ec), Manuel Steiner / Guido Del Giacco (Ed)

F Junioren (2 Teams, Jahrgänge 2012 / 2013)

Trainer: Tobias Tarnutzer / Romy Bachofen (Fa), Stefano Lisignoli / Suad Buljubasic (Fb)

G Junioren (2 Teams, Jahrgänge 2014 / 2015)

Trainer: Daniele Cammarata / Mauro Del Colle (Ga), Luca Lisignoli / Flavio Lisignoli (Gb)

Warum ist ein Trainerjob im Kinderfussball so faszinierend?

Es gibt zwei typische Einstiege in einen der faszinierendsten Jobs, welcher das Leben bieten kann. Einesteils sind es Junioren oder junge aktive Fussballer, welche den Fussball über alles lieben. Oder es sind Väter, deren Kinder mit dem Fussball beginnen. Beide Ausgangslagen haben wir derzeit beim FC Landquart.

Daniel Häberli, ehemaliger Juniorentrainer, schildert die Faszination «Trainer» aus eigener Erfahrung:

«Nach langer, erfolgloser Aktivkarriere wollte ich nichts mehr vom Fussball wissen, bis mein Sohn mit fünf Jahren beim FC Landquart mit Kicken begann und mich der grüne Rasen sofort wieder packte. «Easy», dachte ich, «so ein Kindertraining durchzuziehen, mit 30 Jahren Fussballerfahrung, ist nun wirklich keine Kunst»

Weit gefehlt. Nach 60 Minuten Training musste ich mich gehörig selbst hinterfragen. Ich holte mir Rat bei erfahrenen Kollegen und besuchte den «Kinderfussball-Kurs» (heute «Einsteigerkurs Jugend & Sport»). Dieser Kurs war unglaublich lehrreich und faszinierend. In meiner ganzen beruflichen Karriere habe ich nie in so kurzer Zeit mehr gelernt. Und ab da begann die Faszination. Jedes Training, jedes Turnier und jedes Spiel bringt so viel Neues, Interessantes, Erfreuliches und teils auch Nerviges und Frustrierendes. Aber genau daran wächst man als Trainer und Persönlichkeit. Ich kann jedem den Trainer-Job nur wärmstens empfehlen, auch aus purem Eigennutz im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung.

Zudem dürfen die Trainer heute auf das einzigartige und umfassende Trainingskonzept «Spielmacher» zählen. Diese Ausbildungsgrundlage enthält viele Anleitungen und Übungsvorlagen, welche den Einstieg ins Trainer-Sein erleichtern. Regelmässige Schulungen und eine neue «App» runden das Spielmacherkonzept ab.»

Hast du Lust ins Trainermetier einzusteigen? Erkundige dich bei unserem Juniorenobmann zum «faszinierendsten Job der Welt».

















Neugründung Senioren ü30

Wir sind die neu gegründete Seniorenmannschaft **ü30** und starteten am 24. August mit dem Training. Mit einem motivierten Team (Spieler ab Jahrgang 1991) möchten wir im neuen Jahr (Saison 2021/22) am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen. In der Zwischenzeit bringen wir uns mit Training und Freundschaftsspielen in Form.

Wir trainieren jeweils am Montagabend, 19.30 – 21.00 Uhr im Ried. Die Spiele finden immer am Freitagabend statt, somit bleiben die Wochenenden spielfrei.



Wir suchen dich!

Sei auch du Teil der neuen **ü30-**Mannschaft. Komm vorbei im nächsten Training oder melde dich beim neuen Seniorenobmann Marco Giger, Tel. 079 373 19 74.

Wir freuen uns auf DICH!





- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice





Telefon 0813 000 000 www.badewannen-doktor.ch Adliswil - Landquart - Wettingen

7302 Landquart

Zollbruckweg 13 Telefon **081 330 01 01** Telefax **081 330 01 02**

Kehl Elektroplanung

elektroplanung@kehl-gr.ch

Paul Kehl

Eidg. dipl. Elektroinstallateur/Telematiker

Ingenieurbüro für

- Planung Stark- und Schwachstrom
- Kommunikation/EDV-AnlagenElektrobauleitung
- Techn. Bearbeitung

- Installations-Kontrollen
- Engergie-Beratung
- Expertisen
- Schuluna





Kühltransporte 7302 Landquart

Telefon 081 300 08 18

Email: info@chr-cavegn.ch





Hansjakob Möhr Aeuli 2, 7304 Maienfeld GR 081 302 13 31

Aus dem «Corona-Tagebuch» eines Juniors

13. März 2020, der Bundesrat schliesst die Schulen. Cool! Doch die Freude darüber hält nicht lange: Auch das Fussballtraining und die Matches dürfen nicht stattfinden. Zum Glück haben wir einen Garten, wo ich mein eigenes Fussballtraining absolvieren kann. Zum Leidwesen meiner Mama wachsen deshalb nun weniger Tomaten und der Fenchel hat den Kampf gegen den Fussball ganz verloren. Na ja, es können nicht alle gewinnen...

Ich schätze es plötzlich sehr, eine kleine Schwester zu haben, welche mit mir Fussballparcours erfindet. Dank gutem Wetter bin ich oft draussen und meine Fussbälle bekommen keine Standschäden. Dank meinem Lehrer, der Sport fix auf den Homeschooling-Wochenplan nimmt, kommt auch das Konditraining nicht zu kurz.

Vielleicht kann nach den Frühlingsferien, oder spätestens am 11. Mai, das Training wieder aufgenommen werden. Leider ist dem nicht so. Ich vermisse meine FC-Kollegen, im Team zu trainieren, und das Auffahrtsturnier sowie das Schülergrümpi fallen auch Corona zum Opfer. Dazu kommt noch, dass sich mein grösster Wunsch nicht erfüllt. Bis zuletzt hoffte ich, dass wir trotz Corona an Pfingsten an die Mini-WM nach Stuttgart gehen können.

Sicher hatte der Lockdown auch etwas Gutes. Ich habe Fussball trainiert und dabei meinen linken Fuss verbessert. Die Freude, Ende Juni wieder mit der Mannschaft spielen zu können, war dann umso grösser. Das Freundschaftsspiel in Thusis war ein wunderschöner Saisonabschluss.

Ich wünsche mir, dass die nächste Saison ohne Unterbrüche gespielt werden kann. Hoffentlich ist ein Spielbetrieb immer möglich. Vor allem hoffe ich, dass nächstes Jahr das Auffahrtsturnier und das Schülergrümpi stattfinden können. Halten wir uns an die Regeln und schauen aufeinander – damit alles gut kommt.

Flurin Stieger



Spielbetrieb unter «Corona-Regeln»

Fussball ist ein Sport mit «engem Körperkontakt». Für den Trainings- und Spielbetrieb müssen seit Juni 2020 entsprechende Schutzmassnahmen getroffen werden, sowohl für Zuschauer als auch für die Spieler. Die vom Bundesamt für Sport erlassenen Rahmenvorgaben sehen folgende Grundsätze vor:

Nur symptomfrei ins Training und an Spiele
 Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen und nicht als Zuschauer anwesend sein.

2. Abstand halten

Einzig im eigentlichen Training und im Spiel ist der Körperkontakt wieder zulässig. Überall sonst (umziehen, duschen, zuschauen) ist 1,5 Meter Abstand einzuhalten. Auf Shakehands und Abklatschen ist zu verzichten.

Eine Durchmischung von beständigen Gruppen muss vermieden werden. Eine Garderobe darf nur von einem Team gleichzeitig benutzt werden.

3. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training resp. Spiel gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

4. Präsenzliste führen

Bei sämtlichen Trainings und Spielen ist eine Präsenzliste aller anwesenden Personen (Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Staff, Zuschauer, etc.) zu führen und 14 Tage aufzubewahren.

Was bedeutet das konkret für den FC Landquart?

Wer sich krank fühlt, bleibt zu Hause. Das galt aber schon immer. Es darf nur in beständigen Gruppen trainiert werden. Interne Abschlussspiele oder gemeinsame «Pool»-Trainings (z.B. Ea und Eb zusammen) sind nicht möglich.

Die Spiele am Wochenende sind so zu planen, dass es in den Garderoben zu keinen Doppelbelegungen kommt. Es kann vorkommen, dass sich Mannschaften im Primarschulhaus Rüti umziehen müssen oder gar keine Umzieh- und Duschmöglichkeit besteht

Im Trainingsbetrieb unter der Woche dürfen sämtliche Juniorenteams die Garderoben und Duschen nicht benutzen. Wir haben zu wenige Garderoben, um alle Teams in separaten Räumen unterzubringen.

An den KiFu-Turnieren stehen ebenfalls keine Garderoben zur Verfügung. Unsere G, F und E Junioren müssen sich bis auf weiteres auch am Wochenende zu Hause umziehen und duschen.

Fahren Personen aus unterschiedlichen Haushalten im gleichen Auto ans Auswärtsspiel (Fahrgemeinschaft), ist eine Schutzmaske empfohlen.

Die Trainer führen bei Spielen und Trainings eine Präsenzliste ihrer Teams, um das Contract Tracing sicherzustellen.

Der Vorstand sorgt dafür, dass bei den Spielen und Turnieren sämtliche anderen anwesenden Personen (Zuschauer) erfasst werden können, mit Name, Vorname und Telefonnummer. Dazu wird eine Präsenzliste und ein QR-Code beim Eingang des Fussballplatzes aufgelegt.

Das Clubhaus bleibt offen. Das Schutzkonzept für das Gastrogewerbe wird berücksichtigt.

Das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitglieder und deren Familien stehen für den FC Landquart an oberster Stelle. Zudem ist es uns ein grosses Anliegen, dass wir den Sportbetrieb möglichst aufrechterhalten können. Wir bitten deshalb alle, vorstehende Vorgaben und die bekannten Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG einzuhalten.



Was passiert, wenn im Umfeld des FC Landquart trotz allen Vorsichtsmassnahmen jemand positiv auf das Coronavirus getestet wird?

Bei einem Corona-Fall im Verein oder bei einem Verdacht einer Ansteckung auf der Sportanlage muss der Hausarzt oder der zuständige Kantonsarzt informiert werden. Dieser entscheidet dann über das weitere Vorgehen.

Welchen Rattenschwanz ein Corona-Fall im FC auslösen kann, zeigte der Fall «FC Bad Ragaz» im August: Rund 80 Personen mussten im Kurort in Quarantäne und der Training- und Spielbetrieb für sämtliche Teams im Verein für 14 Tage pausiert werden. Eine Folge davon waren viele Spielverschiebungen. Zudem mussten alle Spieler und Trainer des Gegners eines zwischenzeitlichen Freundschaftsspiels einen Corona-Test machen und kurzfristig in Quarantäne.

Wenn sich jeder Einzelne an die Empfehlungen und Vorgaben hält, können wir allfällige Übertragungen auf ein Minimum reduzieren. Unser Juniorenobmann, Urs Bearth, ist der Corona-Beauftragte unseres Vereins. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden.

Nun freuen wir uns aber, dass auf dem Fussballplatz wieder Betrieb herrscht und wir uns der schönsten Nebensache der Welt widmen können – unserem geliebten Fussball.



Karlihofstrasse 9 7208 Malans

Reparaturen aller Marken



RESTAURANT ZUR KRONE

QUALITÄT UND HERZLICHKEIT



www.grischa-silva.ch

BÄCKEREI CONDITOREI CAFÉ

Z I E G L E R

7302 LANDQUART









Historisches mit Gusti Gerstlauer

Im Jahre 1945 gründete der damalige FC St. Gallen Präsident Albert Meier zusammen mit Hans Berger das erste St. Galler Kantonale Juniorenlager in Davos, welches nachher vom Ostschweizerischen Fussballverband übernommen wurde. Das Lager fand von 1945 bis 1977 jeweils an 10 Tagen während den Sommerferien im besagten «Da vos am schönsten ist» statt.

Die von den Vereinen ausgewählten Junioren trafen sich beim Güterschuppen am Bahnhof Landquart. Sie wurden vom Lagerleiter Alfred Regard herzlich begrüsst. Vor der Abreise nach Davos stellte er jeweils die Mit-Leiter vor: die beiden oben erwähnten Albert Meier und Hans Berger, Gebi Bischoff, Beni Bruggmann, Hans Sutter, Radioreporter, Paul Schüepp und Beat Zünd.

Untergebracht waren die Junioren im alten Eisstadion, das später dem Feuerteufel zum Opfer fiel. Der erste Junior des FC Landquart, der an diesem Lager teilnehmen durfte, war ich. 1956 (auf dem Bild: vorderste Reihe, zweiter von rechts). Laut Protokollbuch waren in den Jahren danach noch folgende FCI - Junioren dabei: Andrea Florin, Urban Ceccato. Dino Beltrame und Heinrich Stäubli.



Die Tagesabläufe waren immer etwa die gleichen: 06.00 Uhr Tagwache, einlaufen mit Umrundung des Davosersees, duschen, frühstücken, Theorie und Technik, Mittagessen, am Nachmittag in Gruppen die Theorie umsetzen, Ruhepause auf den Zimmern, danach wurde noch Kleinfeldfussball gespielt. Die Abendprogramme gestalteten sich wie folgt: Vorträge, Filmvorführungen, Sing- und Spielabende, um 22.00 Uhr dann Lichter löschen.

Zwischendurch machten wir auch Tagesausflüge auf die Schatzalp mit wandern nach Frauenkirch oder eine Rundreise mit dem Postauto nach Tiefencastel – Julier – Zuoz – Flüela – Davos. Ich glaube, auch im Namen aller oben aufgeführten Teilnehmer schreiben zu dürfen, dass die Lager stets in bester Erinnerungen bleiben werden. Während diesen Lagern sind viele Freundschaften bis über die Kantonsgrenzen hinweg entstanden.

Gusti Gerstlauer









NEUE Öffnungszeiten: Mo+Di 10-15 Uhr, Mi-Fr 10-14 Uhr / 16.30-22 Uhr

Karlihofstrasse 2

www.chawis-malanserstube.ch

7208 Malans
Tel: 079 541 10 69
info@chawis-malanserstube.ch

Sa+So für Familienfeste, Gruppen und Catering auf Reservation geöffnet.

Pub Mi-Sa 17-24 Uhr

Familie Sprecher & Team, Bahnhofstrasse 14, 7302 Landquart Telefon 081 322 12 38, www.schweizerhof-landquartch





Asiatisch- und gutbürgerliche Küche

Mittags

Montag- bis Freitag - der ideale Ort für eine schnelle, günstige und mit Frischprodukten zubereitete Mahlzeit – asiatisch, gutbürgerlich oder vegetarisch. Buffet – in Selbstbedienung, ganz nach Ihrer Wahl.

Ahende

Dienstag bis Samstag ab 17:00 Uhr – à la carte Service für ein gemütliches Zusammensein bei mit Herz zubereiteten Speisen.

Sonntags ab 11:00 Uhr durchgehend geöffnet. Warme Küche bis 22:00 Uhr Wir sind auch auf Facebook, Google und TripAdvisor





Mini-Schiedsrichter - auch etwas für dich!

In sämtlichen Trainings- und Meisterschaftsspielen der D Junioren dürfen nur noch offiziell ausgebildete Spielleiter KiFu (sogenannte Mini-Schiedsrichter) eingesetzt werden. Wir brauchen dringend Unterstützung für unser kleines Team.

Bist du mindestens 15 Jahre alt, interessierst dich für Fussball und übernimmst gerne Verantwortung? **Dann bist du die richtige Person für uns.**



Deine Aufgaben als Mini-Schiedsrichter:

- Du leitest die Fussballspiele der D-Junioren (Alter: 10-12 Jahre)
- Alle Spiele finden in Landquart statt, meistens am Samstag
- Rund 5-10 Spiele pro Jahr, von April bis Juni und von August bis Oktober
- Der Zeitaufwand pro Spiel beträgt rund 2 ½ Stunden (inkl. Vor- und Nachbearbeitung)

Darum wirst du Mini-Schiedsrichter:

- Du kannst dich in einem lokalen Sportverein engagieren
- Kinder der Region können dank dir eine tolle Freizeitbeschäftigung ausüben und Spass haben
- Die Ausbildung und Tätigkeit als Spielleiter ist eine kostenlose Persönlichkeitsschulung
- Du bleibst fit und an der frischen Luft
- Du kommst in Kontakt mit Menschen und darfst Verantwortung übernehmen

Der nächste Ausbildungskurs zum Mini-Schiedsrichter findet am 21. November 2020 in Sargans statt. Anmeldefrist ist der 30. September 2020.

2021 gibt es weitere Kurse in der Region. Sie finden jeweils am Abend statt und dauern ca. drei Stunden. Die Kurskosten werden vom FC übernommen.

Bist du interessiert oder hast du weitere Fragen? Dann melde dich bei unserem Juniorenobmann. Auch unsere aktuellen Mini-Schiedsrichter berichten dir gerne von Ihren Erfahrungen.

Kein Schiedsrichter - Kein Spiel!

«Neue» Garderobe unserer 1. Mannschaft

Welches Team hätte nicht gerne seine eigene Umkleidekabine. Ein Rückzugsort, an dem sich die Spieler wohl fühlen, ein eigenes Reich, das individuell eingerichtet werden kann. Unsere erste Mannschaft hat sich diesen Wunsch während der coronabedingt fussballfreien Zeit erfüllt. Angeführt vom «Staff» um Andy Guler, Sandro Davida und Michele Bongulielmi haben sie die alte Garderobe der Calanda Broncos umgestaltet und sich ein eigenes «Zuhause» geschaffen.

Boden und Wände wurden komplett neu gestrichen und Sitzbänke und Kleiderhaken montiert. Und ganz zuvorderst prangt das FC Landquart Logo an der weissen Wand. Zaubern konnte niemand und so hat die Garderobe leider nach wie vor keine Dusche.





Folgende Firmen und Personen haben die Arbeiten unterstützt.

- Malerei Waldburger, Fredi Waldburger
- JOBE Dienstleistung, Sepp und Sonja Bertsch
- Furrer Werbetechnik, Lara Walser

Herzlichen Dank!



Jubiläum 75 Jahre FC Landquart

Der Ursprung unseres Vereins geht bis Anfang der 1930er Jahre zurück, als Sekundar- und Kantonsschüler zusammen mit einigen Lehrlingen einen Fussballclub gründeten, den sie FC Mercury tauften. In der damaligen Zeit hatte man erhebliche Schwierigkeiten, für den Fussballsport die nötige Infrastruktur zu beschaffen. Am fehlenden Geld, der fehlenden Infrastruktur und an der Mobilmachung für den zweiten Weltkrieg scheiterten schliesslich zwei weitere Versuche, den FC Landquart zu etablieren. Nach dem zweiten Weltkrieg startete man einen Aufruf, den Verein wieder ins Leben zu rufen. Am 23. November 1945 fand schliesslich die erste Generalversammlung des heutigen FC Landquart statt.

Der FC Landquart wird 2020 also 75-jährig!

Die Planungen für die Jubiläumsfeier mussten wegen «Corona» aufgeschoben werden. Nicht länger zurückhalten möchte der Vorstand jedoch die Jubiläumsbroschüre.

Marion Werder hat im Rahmen ihrer Maturaarbeit eine Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des FC Landquart verfasst. Sie hat die Texte aus der alten Festschrift vom 50. Jubiläum überarbeitet und die letzten 25 Jahren durch Gespräche mit Vereinsmitgliedern und viel Recherchearbeit aufgezeichnet. Entstanden ist eine hoch spannende Broschüre zur 75-jährigen Geschichte des FC Landquart.

Herzlichen Dank, Marion, für deine super Arbeit!

Die Festschrift kann zu einem Unkostenbeitrag erworben werden. Gedruckte Exemplare liegen im Clubhaus auf. Dort können sie Interessierte auch einfach nur durchblättern.



Zwei FC Landquart-Talente beim FC St. Gallen

Mit fünf Jahren begannen Corsin Konietzke und Giosuè Schulthess ihre Fussballkarriere beim FC Landquart. Jetzt besuchen die beiden mittlerweile 14 resp. 13-jährigen Jungs die Fussball-Akademie des FC St. Gallen.

Beide denken sehr gerne an ihre Zeit in Landquart zurück, wo sie von Patrick Bless und Christian Antl trainiert und gefördert wurden. Sie hatten einen tollen Zusammenhalt im Team und durften viele unvergessliche Turniere, Spiele und Ausflüge erleben. Besonders in Erinnerung blieb ihnen die Mini-EM in Stuttgart, wo sie als «Team Island» antraten und das Turnier gewinnen konnten. Oder der Ausflug in den Kybunpark. Sie hätten damals nicht gewagt zu träumen, jemals bei den Junioren des FC St. Gallen zu spielen.



Giosuè (links) und Corsin (rechts) als F-Junioren, im August 2014

Corsin verliess den FC Landquart 2017 und spielte fortan in der Nachwuchsabteilung vom Bündner Fussballverband. Giosuè vollzog den Wechsel ein Jahr später. Während ihrer Zeit beim Team Graubünden und Team Südostschweiz hatten beide bereits die Möglichkeit, an Partnerschaftstrainings des FC St. Gallen teilzunehmen und mit dem FCSG erste Spiele und Turniere zu bestreiten. Der ein Jahr ältere Corsin erhielt letztes Jahr sogar ein Aufgebot der U15 Nationalmannschaft. Bereits vier Mal durfte er in Frauenfeld trainieren, die zwei geplanten Trainings im Frühjahr fielen wegen Corona aus.

Seit August 2020 hat sich für Corsin und Giosuè einiges geändert. Sie wohnen neu von Montag bis Freitag zusammen mit ausgewählten Fussball-Talenten der Ostschweiz in der FCSG-Akademie, in unmittelbarer Nähe zur Schule im Kybunpark – dem FCSG Talent-Campus (Sekundarstufe) – und dem Trainingsgelände Gründenmoos. Ihr Alltag wird künftig von Schule und Fussballtraining bestimmt sein – die beiden ehemaligen FC Landquart Junioren besuchen wöchentlich sieben Trainingseinheiten. Am Freitag fahren sie fürs Wochenende mit dem Zug nach Hause ins Bündnerland, wobei am Samstag bereits wieder Spiele in der ganzen Schweiz anstehen. Für andere Hobbys und fürs «chillen» bleibt da nicht mehr viel Zeit. Beide freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt, den sie sich hart erarbeitet haben. Sie haben aber auch Respekt davor, schon so jung von zu Hause wegzugehen und werden ihre Familien und ihr persönli-

ches Umfeld sicher vermissen. Corsin musste seinen Eltern versprechen, den Bündnerdialekt nicht abzulegen und die Bratwurst weiterhin mit Senf zu essen.



Corsin (links) und Giosuè (rechts) im August 2020

Nach ihren beruflichen Zielen gefragt, antworten beide mit: «Fussballprofi». Es ist ihnen aber auch bewusst, dass es zu riskant wäre, nur auf die Karte Fussball zu setzen. Deshalb setzen sie alles daran, auch schulisch bzw. ausbildungsmässig zu Persönlichkeiten heranzuwachsen, um auch im nicht fussballerischen Bereich beste Voraussetzungen zu schaffen.

Lieber Corsin, lieber Giosuè, der FC Landquart ist mächtig stolz auf euch. Wir wünschen euch viel Erfolg auf eurem weiteren Weg.











Bahnhofstrasse 42, 7302 Landquart







